

Goppingen ein hüftbreiter Stand. Um den zu sichern, sei es beim Untersuchen sinnvoll, immer einen Fuß zwischen die Fersen des Patienten zu stellen. So bleibe der untere Lendenwirbelbereich ausreichend entspannt und beweglich.

## GESUNDHEITSPOLITIK

### Medi Berlin in den Startlöchern

Die Ärztesorganisation sieht sich gewappnet für Verträge mit den Kassen über integrierte Versorgung. **7**

### Auf den Spuren Albert Schweitzers



Die junge Münsteraner Ärztin Dr. Annika Rudat wird ein Jahr lang an der früheren Wirkungsstätte des berühmten Mediziners in Lambarene arbeiten. **9**

## MEDIZIN

### Gefäßbeteiligung bei Polyarthrit



Eine sekundäre rheumatoide Vaskulitis tritt im Mittel zwölf Jahre nach Beginn der rheumatoiden Arthritis auf, so Professor Erika Gromnica-Ihle. **11**

### Atypikum wirkt auch antidepressiv

Bei Schizophrenie wirkt Ziprasidon außer gegen Wahn und Apathie auch gegen Depressionen und Denkstörungen. **13**

## WIRTSCHAFT

### Rigoroser Sparkurs

Wegen wegbrechender Einnahmen will die KV Hamburg die Verwaltungskostenumlage erhöhen. **14**

### Praxis-Knigge hilft im Alltag

Gute Manieren können Praxischef und Arzthelferinnen beim Umgang mit Patienten helfen. **16**

## GESELLSCHAFT

### „Brennende Neugier“

Eine Elterninitiative brandverletzter Kinder wirbt unter dem Slogan „Brennende Neugier“ für größeren Kinderschutz. **19**

**Brite Sir Peter Mansfield. Sie werden für ihre Entdeckungen zur Magnetresonanztomographie in der Medizin ausgezeichnet.**

Der Chemiker Lauterbur von der University of Illinois in Urbana und der Physiker Mansfield aus Nottingham haben zu Beginn der 70er Jahre die bahnbrechenden Grundlagen dafür geschaffen, daß die Magnetresonanztomographie (MRT) als bildgebendes Verfahren auch in der Medizin genutzt werden kann. Sie bauten auf der Entdeckung auf, daß Atomkerne rotieren, wenn sie einem starken



**Durch die Entdeckungen der Nobelpreisträger erst möglich: MRT des Kopfes.**  
Foto: PhotoDisc

magnetischen Feld ausgesetzt werden. Die Atomkerne können hochfrequente Radiowellen absorbieren. Wird das Magnetfeld abgeschaltet, werden Radiowellen ab-

zung von Mo  
1973 verö  
die erste MR  
pillarröhre  
oder Mangan  
waren (Natu  
Schon dama  
sich mit dies  
Tumoren vo  
unterscheide  
hat die Tech  
erstmals – al  
bung bezeich  
Aufnahmen  
kurzer Zeit  
Entdeckunge  
tionsuntersu

## Schmerzkongreß beginnt morgen

**MÜNSTER (run).** „Anspruch und Wirklichkeit der Schmerzforschung und -therapie“ – unter diesem Motto beginnt morgen der Deutsche Schmerzkongreß 2003 in Münster. Über 2000 Experten werden dort bis zum Sonntag über neue Erkenntnisse zur Therapie bei akuten und chronischen Schmerzen diskutieren. Der Handlungsbedarf ist groß: Über zehn Millionen Deutsche leiden an chronischen Schmerzen. Angeboten werden auch ein Weiterbildungscurriculum „Spezielle Schmerztherapie“, ein Pflegesymposium und ein Patientenforum.

**@** Weitere Infos zum Kongreß unter [www.schmerzkongress.de](http://www.schmerzkongress.de)

## Mit Offenheit gegen Angst vor Gewittern

Kinder beim „Tag der Epilepsie“ im M

**NEU-ISENBURG (mut).** Durch Aufklärung und Offenheit läßt sich die Angst von Kindern vor epileptischen Anfällen überwinden – darauf wurde bei Veranstaltungen im gesamten Bundesgebiet zum Welttag der Epilepsie am 5. Oktober hingewiesen. Der Tag stand unter dem Motto „Keine Angst vor Gewittern – Kinder mit Epilepsie“.

Aufklärung ist auch nötig, damit die etwa 200 000 Kinder und Jugendlichen in Deutschland, die an einer Epilepsie erkrankt sind, eine berufliche Perspektive haben. Denn für viele Epilepsieerkrankte ist

es äußerst sch  
dungsplatz z  
werden die  
durch eine m  
pie anfallsfre  
die über läng  
mehr hatten.  
Einschränkung  
wahl. Um ju  
bleiben, mu  
stimmen – un  
lichen oft se  
sprache, S  
und spezielle  
Therapietreue

## Merkel stellt sich Reform-Kr

Parteivorstand und Präsidium der CDU beraten Herzog-Pläne zu S

**BERLIN (hak).** Unions-Chefin Angela Merkel hat die Vorschläge der Herzog-Kommission zur Reform der Sozialsysteme gegenüber Parteivorstand und Präsidium der CDU verteidigt.

Rückendeckung für ihren Kurs bekam Merkel im Vorfeld der Sitzung von mehreren hochrangigen Unionspolitikern. Die Grundlinie der Herzog-Kommission werde von einer breiten Mehrheit der CDU getragen, sagte der saarländische Ministerpräsident Peter Müller.

CDU-Generalsekretär Laurenz Meyer betonte, am Herzog-Konzept gebe es nur geringen Nachbesserungsbedarf. Unionsvize Friedrich Merz betonte: „Heute ist der Anfang vom Ende der Sozialdemokratisierung der CDU.“

Die CDU-Spitze reagierte damit auf die deutliche Kritik von CSU-Vize Horst Seehofer, der die Vorschläge der Reformkommission um den ehemaligen Bundespräsidenten als „schockierend“ zurückgewiesen hatte. Den Ideen fehle die soziale Balance, so Seehofer am

Wochenende.  
Seehofer hatt  
Plan verteidigt  
Krankenversic  
mien umzust  
die Unionsch  
um die Ausgr  
satzes kritisier  
der Bürgerver  
Auch beim  
den gestern di  
neut auf der  
gen der Part  
Redaktionssch  
endet. Siehe

ÄRZTE & ZE  
Verlagsgesellschaft

Leser-Service:

Tel.: (061 02) 5060

Fax: (061 02) 5887 40

Redaktion:

Tel.: (061 02) 5060

Fax: (061 02) 5887 40

E-mail: [info@aerztezeitung.de](mailto:info@aerztezeitung.de)

Web: [www.aerztezeitung.de](http://www.aerztezeitung.de)

Paßwort: [arzonline](http://arzonline)

51  
ch

5060

5061 23

ZSB  
2609/X  
ZB MED